

subreport Verlag Schawe GmbH, Köln

Vielfalt als Motor für Innovation: Die subreport Verlag Schawe GmbH setzt auf eine vielfältige, heterogene Mitarbeiterstruktur.

Innovation ist die Grundlage zu nachhaltig wirtschaftlichem Erfolg, so die Überzeugung von subreport. Die Innovation entsteht dabei in einem kreativen Umfeld, das durch die Unterschiedlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt ist. Diese Vielfalt innerhalb des Unternehmens zu fördern ist ein zentrales Anliegen von subreport.

Aus Sicht des mittelständischen Familienunternehmens, das einen Online-Marktplatz für Aufträge der öffentlichen Hand betreibt, liegt in der Vielfalt der Beschäftigten der Schlüssel zu einer hohen Effektivität. Die bunte Mischung der 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlicher Herkunft und Religion, mit unterschiedlichem Alter und unterschiedlichen Talenten ist daher die optimale Voraussetzung, um unternehmerisch erfolgreich zu sein.

Das Maßnahmenpaket, das subreport entwickelt hat, ist umfangreich und durchdringt alle Unternehmensbereiche: So wurden die „Kreativen Tage“ entwickelt, um das vorhandene Kreativitätspotenzial der Beschäftigten optimal auszuschöpfen. Ziel dieser vier gemeinsam verbrachten Tage ist, außerhalb des Unternehmens spielerisch eine positive Grundhaltung im umtriebigen Berufsalltag bewahren zu lernen und Ideen und Vorschläge anderer wertzuschätzen. Um diese Art des Austausches auch außerhalb der „Kreativen Tage“ zu fördern, stellt subreport jeden Tag ein abteilungsübergreifendes und kostenfreies Frühstück bereit.

„Die Vielfalt unserer Beschäftigten zu erkennen, zu fördern und gezielt zu nutzen, das ist unser Weg, in die Zukunft zu investieren. Schließlich ist die Unterschiedlichkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Spiegelbild der Gesellschaft – und damit der Kunden, die wir gewinnen und halten möchten“, meint Geschäftsführerin Christiane Schäffer. Eine Unternehmenskultur,

die sich durch alle Bereiche zieht, so auch in puncto Religionszugehörigkeit: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter muslimischen Glaubens werden auf Wunsch punktuell freigestellt und können ihre Religion während der Arbeitszeit aktiv ausüben.

Das Unternehmen hat erkannt, dass in Zeiten der Krise flexible Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung ausschlaggebend für den Erfolg sind. Gut ausgebildete Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt zu finden ist schwierig. Gerade die Förderung von Frauen spielt für den Mittelständler daher eine wichtige Rolle, denn gut ausgebildete Frauen sind wichtige Arbeitskräfte, deren Potenzial nicht



» *Frauen in Führungsetagen handeln weniger risikoreich, nachhaltiger und verantwortungsvoller – und erzielen vergleichbare wirtschaftliche Ergebnisse. Lange sollten wir es uns nicht mehr leisten, dass die Kontrollierenden und die im Vorstand und auf allen Entscheidungsebenen darunter Tätigen so einheitlich männlich sind.* «

Prof. Dr. Heide Pfarr, Wissenschaftliche Direktorin, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung

brachliegen darf. Gender Mainstreaming heißt bei subreport allerdings mehr, als zwei Geschäftsführerinnen zu haben. Die Hälfte aller Führungskräfte in Bereichen wie Vertrieb, IT, Finanzen, PR, Marketing und Produktmanagement sind Frauen. Auch der Aspekt Familienfreundlichkeit wird im Unternehmen großgeschrieben: Um die individuelle Balance von Familie und Beruf zu erleichtern, wurde im Unternehmen eine Krabbelstube eingerichtet, in der Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahre von zwei Erzieherinnen professionell betreut werden. Die Kinderbetreuung ist für die Beschäftigten kostenlos und wurde ohne öffentliche Fördermittel mit eigenen Mitteln für subreport konzipiert und umgesetzt.

Weil auch subreport den Fachkräftemangel spürt, bildet das Unternehmen mittlerweile selber im noch recht neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing“ aus. So kann es auf demografische Entwicklungen frühzeitig reagieren und den Know-how-Transfer zwischen Älteren und Jüngeren in altersgemischten Teams fördern. Ob als Mentor in der Ausbildung oder als Tandem im Kollegium, die Erfahrungen der Älteren wie die Neugier der Jüngeren werden geschätzt und als wertvolles Betriebswissen genutzt. Viele der Pensionäre werden in Spitzenzeiten gerade wegen ihres langjährigen Wissens eingesetzt – so ist die älteste Mitarbeiterin 76 Jahre alt.

Unter der Maxime, nicht beim Erreichten stehen zu bleiben, sondern immer wieder neue Maßstäbe in Angebot und Service zu setzen, fühlt sich das Unternehmen gut gerüstet für die Zukunft.



subreport

Christiane Schäffer
Geschäftsführerin
subreport Verlag Schawe GmbH

Kontakt:

Buchforststr. 1–15
51101 Köln
Telefon: 0221/9 8578-0
christiane.schaeffer@subreport.de